



# DATEV magazin

3\_2010  
17. Jahrgang, Juni

Das Magazin für Steuerberater,  
Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte

## STEUERBERATUNG

Privat genutzte  
Firmenwagen *Seite 26*

## WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Berufssatzung *Seite 36*

## RECHTSBERATUNG

Selbstanzeige bei  
Steuerhinterziehung *Seite 48*



# Die Protagonisten

DATEV pro



## Kanzleibetreuung

# Das Patenkind

Von Rüdiger Stahl

Als einer der ersten DATEV pro-Pilotanwender hat meine Kanzlei den Umstieg ohne große Turbulenzen gemeistert – auch mithilfe des Kanzleipaten *Klaus Hartmann*.

**NACH DEM KANZLEISTART** im Sommer 2007 wurde uns bewusst: Ohne eine gute Software und eine funktionierende Betreuung läuft in einer Steuerberatungskanzlei nichts. Wenn hier etwas versagt, stehen die Propeller still. Als Kanzleihinhaber ist es unbedingt notwendig, gerade bei der Softwareanwendung aktuell zu sein.

Im Herbst 2008 stand für uns als zukunftsorientierte Kanzlei der Besuch des DATEV-Kongresses in Nürnberg wie immer auf dem Programm. Bei meinem Rundgang stieß ich auf einen Stand mit dem Schriftzug DATEV pro. Eine DATEV-Mitarbeiterin sprach mich an, ob meine Kanzlei nicht Interesse hätte, als Pilotanwender für die neuen Softwareprodukte der DATEV zur Verfügung zu stehen. Ich hatte zuvor noch nie etwas von DATEV pro gehört, war aber erwartungsvoll und stimmte kurzentschlossen einem weiteren Kontakt zu.

### Wie man Pilot ohne Flieger wird

Anfang 2009 rief mich ein weiterer Mitarbeiter aus Nürnberg an und wollte wissen, ob meine Entscheidung „zum Bau eines neuen Flughafens“ noch stehe. Selbstverständlich wollte ich an der Pilotphase für die neuen DATEV pro-Programme teilnehmen. Die gegenseitige Vereinbarung wurde geschlossen, und im Frühjahr meldete sich Klaus Hartmann als mein Betreuer während der Pilotphase – mein Pate.

### Erste Maßnahmen

Zunächst vereinbarten wir mit Klaus Hartmann einen Besprechungstermin in unserer Kanzlei. Mein Pate und ich legten den Ablaufplan für die Einführung in DATEV pro fest.

Als Erstes stand der Hardware-Check unserer Computer an. Der wurde von Nürnberg aus für unseren Hauptstandort Netphen-Deuz und für unser Zweigbüro in Siegen-Eisern über die Fernbetreuung durchgeführt. Lediglich ein PC musste aufgerüstet werden. Das übernahm Michael Unterderweide, Geschäftsführer unseres DATEV-System-Partners SINET GMBH aus Siegen. Auch für ihn war DATEV pro ganz neu, da wir in unserer Region zu der Zeit die Einzigen waren, die sich als Kanzlei mit diesem Thema beschäftigten.

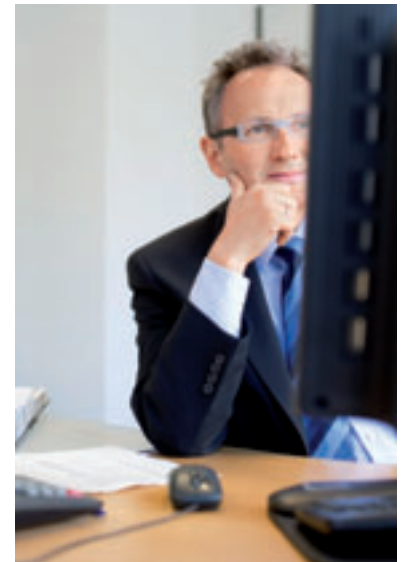
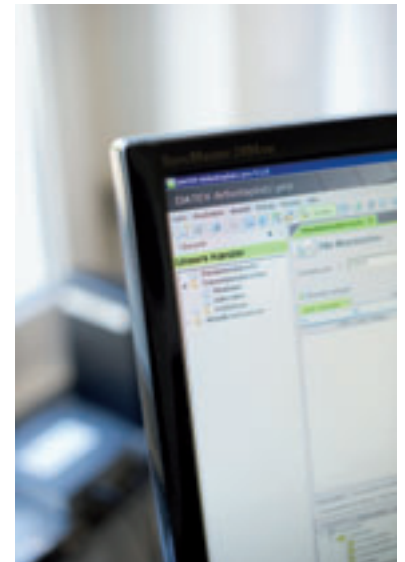
Zum Warmlaufen nutzten wir die Programm-Demos und vertieften unser Wissen durch die Veröffentlichungen auf [www.datev.de](http://www.datev.de) und durch den Besuch des DATEV-Infotages in Siegen im Frühjahr 2009. Intern stimmten wir ab, wer was zu welchem Zeitpunkt macht.

„Rückblickend war die Entscheidung richtig, sich so früh wie möglich mit DATEV pro zu beschäftigen und als eine der ersten Kanzleien in die Pilotphase einzusteigen.“

### Rüdiger Stahl

Der Steuerberater und Dipl.-Betriebswirt betreibt eine Kanzlei in Netphen-Deuz und Siegen-Eisern mit vier Mitarbeitern.

*Petra Boegel*, Steuerfachangestellte und die Lohnspezialistin der Kanzlei, ist Projektleiterin DATEV pro.



Als Projektleiterin wurde Kanzleimitarbeiterin Petra Boegel auserkoren. Sie installierte das Vorbereitungstool „Datenqualität“, und nachdem alle Stammdaten bearbeitet waren, bereitete sie alle Finanzbuchhaltungen für die Umstellung vor. Der Aufwand hielt sich in Grenzen, da wir unsere Stammdatenhaltung zuvor schon recht gepflegt haben. Auch der größte Teil der Stammdaten in den verschiedenen Programmen war identisch.

#### Die Pilotenschulungen

Und dann ging alles ganz flott. Die Software wurde an einem Freitag in der Kanzlei durch unseren DATEV-System-Partner aufgespielt. Währenddessen nahmen wir an einer eintägigen Einführungsschulung zum DATEV Arbeitsplatz pro teil. Am darauffolgenden Montag – die Programme liefen einwandfrei – wur-



den wir in der Kanzlei an unseren Arbeitsplätzen einen halben Tag in Kanzlei-Rechnungswesen pro geschult.

Am nächsten Tag wurde dann der Echtbetrieb aufgenommen. Wir stellten direkt mehrere Finanzbuchhaltungen von der „alten Welt“ auf DATEV pro um und starteten mit dem neuen DATEV Arbeitsplatz pro, um die durchgängige Arbeitsweise kennenzulernen.

### Keine Abstürze und super Service

Seit einem Jahr arbeiten wir mit den neuen Programmen. Für den Praktiker stellte sich anfänglich die wichtigste Frage: Ist der laufende Kanzleibetrieb gefährdet oder kommt es zum Stillstand in den Abläufen? Dem war nicht so, ganz im Gegenteil. Abgesehen von zwei gesperrten Buchhaltungen, traten bei uns keinerlei Probleme auf. Dank der direkten Fernbetreuung aus Nürnberg wurde

das Problem per Einwahl in unser System innerhalb von fünf Minuten behoben.

Herr Hartmann koordinierte den zeitlichen Ablauf der DATEV pro-Einführung, vergewisserte sich in regelmäßigen Abständen, ob in der Praxis auch alles wie geplant laufe, und hakte bei Wünschen direkt in Nürnberg nach. Bei einem seiner Betreuungsbesuche kam er im Herbst vergangenen Jahres mit zwei Flaschen gutem Wein vorbei – einmal etwas anderes außerhalb des Tagesgeschäfts. Die Rundumbetreuung während der Pilotphase, auch durch unsere Kundenbetreuerin von der DATEV-Niederlassung Köln, war vorbildlich.

### „Überflieger-Vortrag“ für Kollegen

Im November 2009 hatten wir auf eigene Initiative einen Vortrag zusammen mit der DATEV und unserem System-Partner durchgeführt. Wir wollten anderen Kanzleien mitteilen, welche Eindrücke wir in der Pilotphase gesammelt haben, welche Hardwarevoraussetzungen auf die Kanzleien zukommen und welche ersten Erfahrungen im praktischen Alltag DATEV erlebt hat. Etwa 30 Steuerberater beziehungsweise deren Administratoren waren unserer Einladung gefolgt. Als Service unserer Kanzlei für Kollegen boten wir einen Erfahrungsaustausch und Hilfestellungen im Vorfeld oder während der Umstellungsphase an.

### Pilotentipp

Rückblickend war die Entscheidung richtig, sich so früh wie möglich mit DATEV pro zu beschäftigen und als eine der ersten Kanzleien in die Pilotphase einzusteigen. Die Umstellung hat bei uns sehr gut geklappt – dank unseres Paten Klaus Hartmann, unserer Kundenbetreuerin Pamela Latz und vor allem dank unserer Projektleiterin Petra Boegel, die die Umstellung eigenständig vollzogen hat.

Möglicherweise werden viele Kanzleien die Umstellung hinauszögern wollen, sodass dann schlussendlich alle auf einmal umsteigen. Auch die System-Partner, die Niederlassungen und die Hotline in Nürnberg werden sicherlich mit einem Schlag viele Umsteiger betreuen müssen. Daher würde ich so schnell wie möglich die Umstellung auf DATEV pro vollziehen. ●

## Der Pate

Als im Juli 2009 DATEV-Mitarbeiter gesucht wurden, die einen Pilotanwender unserer neuen DATEV pro-Programme betreuen sollten, habe auch ich mich gemeldet. Aus Erfahrung weiß ich, dass gerade die frühzeitigen Kontakte zu unseren Programmnutzern sehr hilfreich sind und die Praxistauglichkeit neuer Funktionen und Abläufe so am besten erprobt werden können.

Nachdem die organisatorischen Abläufe besprochen waren, ging es los. Ich bekam die Adresse und den Namen der Kanzlei, für die ich nun in den nächsten Monaten die Patenschaft übernehmen sollte. Es war die Steuerberatungskanzlei Stahl in Netphen-Deuz.

### Der erste Kontakt

Auch Rüdiger Stahl, mein Patenkind, wusste bereits, dass ihm ein DATEV-Mitarbeiter als zentraler Ansprechpartner während seiner Pilotphase zur Seite gestellt wurde. Anfang August besuchte ich Herrn Stahl und seine Mitarbeiterin Frau Boegel zum ersten Mal. Wir sprachen über die Patenschaft, und ich erläuterte ihnen Kanzlei-Rechnungswesen pro und den Arbeitsplatz pro näher. Wir legten die weiteren Termine fest und liefen unsere ersten gemeinsamen Schritte. Als zentraler Kümmerer meiner Pilotkanzlei nahm ich Anregungen, Probleme und Wünsche entgegen und leitete diese an die entsprechenden DATEV-Mitarbeiter weiter.

### Schritt für Schritt

Zunächst standen die Schulungen zur Eigenorganisation und zum Rechnungswesen an. Kurz darauf folgte die Installation der ersten Pilotversion von DATEV pro. Alles lief problemlos zu den vereinbarten Terminen ab, auch weil Herr Stahl und Frau Boegel sich äußerst engagiert und aufgeschlossen den neuen Programmen und Abläufen widmeten. Während meiner Folgetermine ging es meistens um das Handling mit DATEV pro oder um die Eindrücke der Kanzlei zu den neuen Anwendungen. Da die Kanzlei sehr selbständig mit dem Thema umgegangen ist, löste sie die meisten Stolpersteine auch allein. Natürlich hakte es auch mal an der einen oder anderen Stelle. In diesen Fällen standen sowohl der Anwenderservice in Nürnberg als auch ich jederzeit zur Verfügung.

#### → DER AUTOR

Klaus Hartmann, Rechnungswesen,  
klaus.hartmann@datev.de